

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung vom 16. Juni 1873.

Vorsitzender: Herr Geh. Ober-Finanzrath a. D. **Scheele.** — **Protokollführer:** Herr Justizrath **Wiener.**

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung und berichtete Namens des Verwaltungsrathes Folgendes:

Die für das abgelaufene Jahr 1872 von der Direction aufgestellte Bilanz ist von dem Verwaltungsrathe nach sorgfältiger Prüfung genehmigt. Derselbe hat sich mit dem Vorschlage, abgesehen von erheblichen Spezialreserven, einen Reservevortrag von über 3 Millionen Thaler aus dem Gewinn zu bilden, einverstanden erklärt, wonach als Dividende für die Commanditaire 27 Prozent übrig bleiben. Dieses Ertragsergebniss spricht in dem Maasse für sich selbst, dass es rühmender Worte für die Geschäftsleitung nicht bedarf.

Unser in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. October v. J. genehmigtes Revidirtes Statut ist mit dem 1. Januar d. J. in Kraft getreten. In Folge dessen hat der Verwaltungsrath ein neues Geschäftsreglement angenommen, und sucht seine Kräfte zu Gunsten der Gesellschaft möglichst nutzbar zu machen.

Nachdem unser langjähriger verehrter Colleague **F. C. Winckelmann** wegen geschwächter Gesundheit sein Amt als Mitglied des Verwaltungsrathes niedergelegt hat, haben wir im Januar d. J. in Gemässheit der Bestimmung von §. 61 des Statuts die Herren Wirkl. Geh. Rath **Wehrmann**, Geh. Oberfinanz-Rath a. D. **Scheller** und Rentier **Gustav Hansemann** cooptirt. Diese Wahl bleibt statutenmässig nur bis heute in Kraft. In Gemässheit der Uebergangs-Bestimmungen zu unserem Statut scheiden die in den Jahren 1868—1869 gewählten Mitglieder des Verwaltungsrathes **Hardt**, **Schaeffer**, **Puscher** und **von Eckardtstein** aus. Da Herr **Schaeffer** seinen Austritt aus dem Verwaltungsrath erklärt hat, so schlagen wir Ihnen vor, die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes für die nächste Wahlperiode auf 16 festzusetzen, vorbehaltlich des dann für

zwei Mitglieder offen bleibenden statutenmässigen, immer nur bis zur nächsten Generalversammlung wirksamen Cooptationsrechts. Es würden demnach heute, da die Zahl der nicht ausscheidenden Mitglieder 10 beträgt, sechs Mitglieder zu wählen sein.

Der Pensionsfonds der Angestellten schliesst mit dem Bestande von 147,457 Thlr. 14 Sgr. ab.

Der der General-Versammlung mitgetheilte Bericht der Direction lautet:

Zum Schluss unseres vorjährigen Geschäfts-Berichts bemerkten wir:

„Das laufende Geschäftsjahr bietet uns wiederum günstige Aussichten dar. Im Allgemeinen ist der Gang der Bankgeschäfte lebhafter als je gewesen, ja zu Zeiten war die Bewegung des Geschäfts durch Ausschreitungen des Unternehmungsgeistes und der Speculation so stürmisch, dass die ebenso rasch hierauf folgende Reaction als eine Wohlthat und Vorbeugung gegen Krisen anzusehen war.“

Die günstigen Aussichten haben sich in vollem Maasse erfüllt. Im Allgemeinen dauerte die lebhafte Thätigkeit der Bankgeschäfte fort, bis in diesem Jahr durch Erhöhung des Diskonts der Königlichen Bank die Warnungen an den Geldmarkt immer eindringlicher ergingen und zeitig hier eine Reaction und Ernüchterung in Anschauung der Verhältnisse eintrat, bevor die längst befürchtete Krisis über den Wiener Platz einbrach.

Es ist zu hoffen, dass nunmehr das Geschäftsleben normalen Verhältnissen entgegengehen wird, in welchen wir in der Lage sind, eine um so grössere Thätigkeit zu entwickeln, als wir auch schon bisher den dabei wieder in den Vordergrund tretenden Geschäftsbranchen vorzugsweise unsere Aufmerksamkeit zuwandten.

In unserm speziellen Berichte über die vorliegende, auf den 31. December 1872 abgeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein:

A. Gesellschafts-Capital.

Das eigene Capital betrug:

	31. December 1871.			31. December 1872.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Eingezahlte Commandit-Antheile	13,282,000	—	—	20,000,000	—	—
Baar-Einlage der Mitbetheiligten	314,050	—	—	243,170	—	—
Reserve des Special-Geschäfts	41,577	18	10	60,940	16	8
Allgemeine Reserve	1,266,823	26	1	4,176,963	15	5
Zusammen	14,904,451	14	11	24,481,074	2	1

Das Commandit-Capital und die Allgemeine Reserve haben im Jahre 1872 abermals einen beträchtlichen Zuwachs erhalten:

1. Durch Rest-Einzahlung auf die den vorhandenen Commanditaren im Jahre 1871 zum Course von 120 % mit Dividendenscheinen vom 1. Januar 1872 ab überlassenen 3,000,000 Thlr. Commandit-Antheile
2. Durch Begebung von 1,000,000 Thlr. Commandit-Antheilen mit Dividenden-Berechtigung vom 1. Ja-

	Das Commandit-Capital.	Die Allgemeine Reserve.		
	Thlr.	Thlr.	Sgr.	Pf.
	1,718,000	343,600	—	—
Transport . .	1,718,000	343,600	—	—

Transport . .
 nuar 1872 ab, laut Verhandlung der ausserordent-
 lichen General-Versammlung vom 29. October 1872*)
 mit Thlr. 2,468,671. 12. —

abzüglich Ablösungen wegen
 Henrichshütte „ 902,131. 22. 8.
 Thlr. 1,566,539. 19. 4.

Die zu Abschreibungen wegen Henrichshütte aus der
 statutmässigen Tantième des Verwaltungsrathes und
 der Geschäfts-Inhaber der Disconto-Gesellschaft seit
 dem Jahre 1865 beschafften Beiträge belaufen sich
 mit vorstehenden Ablösungen auf Thlr. 1,402,594. 1. 2.,
 wovon der Union, Actiengesellschaft für Bergbau,
 Eisen- und Stahl-Industrie in Dortmund, an welche
 die Henrichshütte übergegangen ist, nach Massgabe der
 vorliegenden Bilanz der Betrag von Thlr. 294,670. 7. 6.
 zu überweisen bleibt. Diese Beiträge haben hiermit
 ihren Abschluss erreicht.

3. Durch Einzahlung auf die in Folge des Beschlusses
 der ausserordentlichen General-Versammlung vom
 29. October 1872 den vorhandenen Commanditaren
 zum Course von 150 % mit Dividendenscheinen vom
 1. Januar 1873 ab weiter überlassenen Thlr. 4,000,000
 Commandit-Antheile

zusammen

Das Commandit- Capital. Thlr.	Die Allgemeine Reserve.		
	Thlr.	Sgr.	Pr.
1,718,000	343,600	—	—
1,000,000	566,539	19	4
4,000,000	2,000,000	—	—
6,718,000	2,910,139	19	4

*) Verhandlungsgegenstände der ausserordentlichen General-Versammlung vom 29. October 1872 waren:

1. Mittheilung, dass die Direction unter Zustimmung des Verwaltungsraths von den nach dem Beschlusse der General-Versammlung vom 13. November 1856 noch zu emittirenden fünf Millionen Thlr. Commanditantheilen Eine Million Thlr. mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1872 ab im Laufe des Jahres an der Börse begeben und den hieraus erzielten Agiogewinn, im Betrage von ca. Thlr. 1,500,000, dem allgemeinen Reservefonds der Disconto-Gesellschaft überwiesen hat;

dass der Verwaltungsrath und die Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft auf ein Fünftel ihrer statutenmässigen Tantième zu Gunsten des Gewinn- und Verlust-Conto der Disconto-Gesellschaft vom 1. Januar 1872 ab für immer verzichtet haben;

dass dagegen der Reservefonds die Ablösung der vertragsmässig noch auf einige Jahre laufenden, zu Abschreibungen wegen Henrichshütte dienenden Beiträge des Verwaltungsraths und der Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft von ein Fünftel ihrer statutmässigen Tantième übernommen hat.

2. Beschlussfassung über die hierdurch bedingte und die sonst als zweckmässig erachtete Abänderung einzelner Bestimmungen des Statuts, insbesondere der Art. 2, 3, 6, 18, 21, 27, 32, 42, 45, 46, 48, 50, 55, 57, 58, 61, 65, 66, 67, 69, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 84, 88, sowie die aus diesen Aenderungen sich ergebenden Uebergangsbestimmungen.
3. Fernerweite Ausführung des oben angeführten früheren Beschlusses auf Erhöhung des Grundcapitals bis zu 20 Millionen Thlr. durch Ueberlassung von 4 Millionen Thlr. Commanditantheile mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1873 ab an die vorhandenen Commanditaire im Verhältniss von einem neuen Antheil zu vier alten unter den vom Verwaltungsrathe und der Direction näher festzustellenden Bedingungen.

B. Special-Geschäft.

	1871.			1872.		
Zahl der Mitbetheiligten am Jahresschluss	470			327		
Zahl der ausgeschiedenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres	116			143		
Zahl der neu aufgenommenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres	—			—		
Gesamtbetrag der Geschäfts-Antheile am Jahresschluss Thaler	3,140,500	—	—	2,431,700	—	—
Statutgemässe Creditgewährung am Jahresschluss Thaler	830,060	18	—	924,064	—	—
Durchschnitts-Verhältniss der Credit-Gewährung zum Gesamtbetrage der Geschäfts-Antheile im Laufe des Jahres Procent	26 ⁴³ / ₁₀₀			38		
Discontirte Wechsel im Laufe des Jahres . Thaler	3,714,943	—	1	3,658,221	24	1
Umschlag auf Conto L im Laufe des Jahres . Thaler	10,377,901	22	8	11,146,428	18	6
Erworbene Provision im Wechsel-Disconto und auf Conto L im Laufe des Jahres Thaler	16,162	18	6	14,663	19	9
Der dritte Theil dieser Provision wurde zur Spezial-Reserve geschrieben mit Thaler	5,387	16	2	4,887	26	7
Zahl der vorgekommenen Schäden im Laufe des Jahres	1			—		
Deren Betrag Thaler	53	29	6	—		
Die Spezial-Reserve, nach Abzug der Schäden, betrug am Schlusse des Jahres Thaler	41,577	18	10	60,940	16	8

Der Special-Reserve wuchs aus der Abwicklung früher abgeschriebener Schäden eine Einnahme von Thlr. 14,475 1 Sgr. 3 Pf. zu.

C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

I. Wechselverkehr einschliesslich des Umsatzes in Preussischen, Norddeutschen und Reichs-Schatzanweisungen.

Derselbe betrug:	1871.			1872.		
im Special-Geschäft	3,714,943	Thlr. —	Sgr. 1	3,658,221	Thlr. 24	Sgr. 1
„ Allgemeinen Bankgeschäft einschliesslich des Umsatzes in Preussischen, Norddeutschen u. Reichs-Schatzanweisungen	206,233,348	„ 17	„ 3	222,260,210	„ 16	„ 1
Der Gesamtbetrag war mithin	209,948,291	Thlr. 17	Sgr. 4	225,918,432	Thlr. 10	Sgr. 2
Die Zahl der Wechsel betrug	97,488			113,311		
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war	1,476	Thlr. 6	Sgr.	1,910	Thlr. 12	Sgr.

Der Belauf der Wechsel-Bestände etc.
war:

	31. December 1871.	31. December 1872.
Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	8,881,863 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf.	9,945,051 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf.
Preussische, Norddeutsche u. Reichs-Schatzanweisungen mit Zinsberechnung per 31. December	4,549,087 „ 3 „ — „	— „ — „ — „
Wechsel auf fremde Plätze, nach dem Tagescoursè, resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	2,226,769 „ 11 „ 6 „	672,502 „ 7 „ 6 „
Zusammen	15,657,719 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf.	10,617,553 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf.

	1871.	1872.
Zinsen-Ertrag der Platz- und anderen Pariwechsel, sowie Zinsen u. Coursegewinn auf die Preussischen, Norddeutschen und Reichs-Schatzanweisungen	430,776 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf.	431,699 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.
Netto-Ertrag aus dem Courswechsel-Verkehr an Zinsen u. Coursegewinn	93,419 „ 25 „ 3 „	145,896 „ 18 „ 1 „

Im verflossenen Jahre hat der Verkehr in Schatzanweisungen, welcher 1871 ca. 66 Millionen betrug aufgehört. Andererseits hob sich der Wechselverkehr in höherem Maasse, insbesondere durch die Rimessen, welche behufs Auszahlung an die deutsche Reichskasse für französische Rechnung an uns gelangten.

II. Eigene Werthpapiere.

	1871.	1872.
Bestand nach statutmässiger Schätzung:		
a) Staats-Papiere, Eisenbahn-Actien, Eisenbahn-Prioritäten und andere privilegirte Actien	5,614,198 Thlr. 7 Sgr. 9 Pf.	8,644,532 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.
b) Bank- und Industrie-Actien	2,433,388 „ 26 „ 6 „	1,542,332 „ — „ 6 „
	8,047,587 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf.	10,186,864 Thlr. 6 Sgr. — Pf.

Der Gesamt-Umsatz von Effecten und Coupons im Commissionsgeschäft, für Consortial- und eigene Rechnung beträgt:

	1871.	1872.
Der Umsatz von Coupons allein betrug	266,620,543 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf.	555,786,142 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf.
	23,496,219 „ 14 „ 5 „	42,313,605 „ 9 „ 2 „

Der Netto-Ertrag aus dem Reportgeschäft und den eigenen Werthpapieren stellt sich nach Abschreibung der Verluste auf 5,787,041 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. (gegen 4,303,367 Thlr. 3 Sgr. 6 Pf. im Jahre 1871).

Das Reportgeschäft gewann im verflossenen Jahre eine grössere Bedeutung als in früheren Jahren.

Soweit das Emissionsgeschäft in dem vorstehenden Ergebniss betheiligt ist, berichten wir in erster Reihe über die wichtigeren Vorkommnisse auf dem Gebiete der Zinspapiere. Im grössten Theil des vorigen Jahres blieb die Stimmung für Begebung von soliden Zinspapieren

recht günstig, erst als die Emission von unzähligen Bank- und Industrie-Papieren den Markt überfluthete, blieben die Zinspapiere längere Zeit vernachlässigt, bis in dem laufenden Jahre die Reaction auf diese Bewegung erfolgte, und die Zinspapiere um so gesuchter in den Vordergrund traten, als sich zur Anlage gewisser Kategorien dieser Effecten durch Errichtung des Reichs-Invalidenfonds und ähnlicher Fonds ein weites Feld eröffnete. Aus Uebernahme-Verträgen, welche im Verein mit der Seehandlungs-Societät und dem Bankhause Rothschild in Frankfurt a. M. abgeschlossen worden sind, emittirten wir im vergangenen Jahre die 5% Obligationen VII. Serie der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft, die 4½% Obligationen Litt. H. der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft, die 5% Obligationen I. Serie der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft, die 4½% Obligationen I. Serie der Hann. ver-Altenbekener Eisenbahn-Gesellschaft, die 4½% Obligationen der Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft, übertrugen jedoch einen Theil dieser Emissionen auf das laufende Jahr, in welchem die vollständige Abwicklung bewirkt wurde. In Folge des bekannten Consortial-Vertrages, durch welchen das ausser den Subventionen erforderliche Bau-Kapital für die Gotthardbahn beschafft wurde, emittirten wir hier neben den Actien der Gotthardbahn-Gesellschaft die erste Serie ihrer 5% Obligationen. Wir schlossen die Verträge wegen Uebernahme der 4½% Anleihe der freien und Hansestadt Bremen, der 4½% Obligationen Litt. D. der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft, der 5% garantirten Obligationen der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn (Görlitz-Reichenberg) mit ab und sahen diese Geschäfte theils im verflossenen, theils im laufenden Jahre abgewickelt. Wir setzten die Begebung der im Consortium übernommenen 5% Obligationen der Rechte Oderufer Eisenbahn-Gesellschaft fort. In das abgelaufene Jahr fällt auch die Emission und Abrechnung der in Vereinigung mit den Häusern Rothschild übernommenen 6% Goldanleihe der City und County New-York. Endlich eröffneten wir verschiedene Subscriptionen auf Central-Pfandbriefe im Auftrage der Preussischen Central-Boden-Credit-Gesellschaft, die Subscription auf die 5% Russ. Consols vom Jahre 1872 im Auftrage des Hauses Rothschild in London und die Subscription auf die 5% Französische Nationalanleihe im Auftrage der französischen Regierung.

Auf dem Gebiete der Eisenbahn-Actien übernahmen wir die Emission der bereits erwähnten Gotthardbahn-Actien und führten die staatsgarantirten Actien der K. K. Franz-Josephbahn und die Actien der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft an hiesiger Börse ein. Im Interesse des den ursprünglichen Concessionären der Rumänischen Eisenbahnen anvertrauten deutschen Kapitals unterzogen wir uns in Gemeinschaft mit dem Bankhause S. Bleichröder der schwierigen Aufgabe, dieses gefährdete Unternehmen zu reorganisiren. Dies gelang insbesondere durch Unterstützung der Oesterreich-Französischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, welche die weitere Bau-Ausführung, die Verwaltung und den Betrieb der Bahnen übernahm, so dass wir auf Grund geordneter Verhältnisse und eines gesicherten Bestandes des Unternehmens der Emission der Stamm-Prioritätsactien der Rumänischen Eisenbahnen-Gesellschaft unsere Mitwirkung verleihen konnten.

Die in intimer Verbindung mit uns stehende Provinzial-Disconto-Gesellschaft betheiligte sich mit dauernden Kapital-Einlagen bei der Bergisch-Märkischen Bank und der Aachener Disconto-Gesellschaft. Wir übernahmen die Einführung der Actien dieser Gesellschaften, ferner der Actien der Petersburger Internationalen Handelsbank im Auftrage der Oesterreichischen Credit-Anstalt, unter deren Aegide die genannte früher bestandene Bank ihr Actien-Kapital erhöht und damit ihren in Russland gegebenen Wirkungskreis ausgedehnt hatte.

Als hervorragendes, unter namhafter Betheiligung der Disconto-Gesellschaft begründetes industrielles Unternehmen erwähnen wir die Dortmunder Union, Actien-Gesellschaft für Berg-

bau, Eisen- und Stahl-Industrie. Dieses Unternehmen erwarb unter vortheilhaften Bedingungen ohne Gründungskosten die bekannten Hüttenwerke des Dr. Strousberg zu Dortmund und Othfresen nebst dem renommirten Kohlenbergwerke „Glückauf - Tiefbau“. Unter Pari-Abfindung der Actien gingen die Gesellschaften Neuschottland und Henrichshütte in die Union auf, und wurde damit eine Organisation geschaffen, welche die Union, was Macht und Leistungsfähigkeit betrifft, an die Spitze aller Actien-Unternehmungen dieser Art in dem rheinisch-westfälischen Revier stellt. Die erfolgreiche Begründung der Gelsenkirchener Bergwerks-Actien-Gesellschaft, bei welcher wir mitwirkten, fällt in das Jahr 1873.

III. Laufende Rechnungen.

(Ausschliesslich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto L.)

Deposit-Rechnungen.

	31. December 1871.	31. December 1872.
Guthaben ohne Kündigung	180,503 Thlr. 16 Sgr. 5 Pf.	134,491 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf.
Guthaben mit Kündigung	4,745,919 „ 27 „ 3 „	5,440,895 „ 29 „ 7 „
Im Ganzen	4,926,423 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf.	5,575,387 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf.
	1871.	1872.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen	11,705,532 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.	15,486,450 Thlr. 18 Sgr. — Pf.

Die andern laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

	1871.	1872.
Debitoren am Schlusse des Jahres . . .	20,528,271 Thl. 29 Sgr. 9 Pf.	26,373,621 Thl. 16 Sgr. 11 Pf.
Creditoren am Schlusse des Jahres . . .	24,056,315 „ 7 „ 2 „	24,401,186 „ — „ 5 „
Erworbene Provision	490,817 „ 18 „ 7 „	1,152,064 „ 13 „ 6 „
Umschlag	1,053,390,050 „ 1 „ 3 „	2,126,745,324 „ 15 „ 11 „

In den laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäftes ergab sich ein Ausfall von 831 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf., dagegen gingen aus der Abwicklung früher abgeschriebener Schäden 4,932 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf. ein. In gleichem Verhältniss mit dem Umsatz hat sich der Provisions-Ertrag erhöht. In dem letzteren ist die dem Gewinn- und Verlust-Conto aus grösseren Finanz-Operationen zugeflossene Commission von 529,599 Thlr. 7 Sgr. nicht mitgerechnet. In den Debitoren am Schlusse des Jahres sind die Börsen-Darlehns-Geschäfte auf kurze Kündigungsfrist einbegriffen.

IV. Kasse und Gesamt-Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug:	im Jahre 1871 . . .	587,880,290 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf.
	im Jahre 1872 . . .	904,233,625 „ 16 „ 7 „
Der Gesamt-Umschlag (von einer Seite des Hauptbuches) betrug:	im Jahre 1871 . . .	1,348,369,342 „ 10 „ 2 „
	im Jahre 1872 . . .	2,393,274,439 „ 16 „ 4 „

D. Bleialf.

Die Neubauten, welche eine Ausbeutung des Unternehmens in grossem Massstabe bezwecken, wurden energisch fortgesetzt und alle Ausgaben hierfür wie für den Betrieb abzüglich der Einnahmen für geförderte und verkaufte ca. 49,500 Ctr. Bleierze, aus dem Gewinn-Ueberschuss der vorliegenden Bilanz auf das Reserve-Conto von Bleialf übertragen. Nach Abzug der Einnahmen aus dem Betriebe betragen unsere Gesamtausgaben und Vorlagen für Bleialf seit der Erwerbung 1,193,756 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf., welche mit Null zu Buche stehen, indem der gleiche Betrag dem Reserve-Conto von Bleialf zugeflossen ist.

E. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermassen heraus:

	1871.			1872.		
Eigentliche Verwaltungskosten	162,405	Thlr.	4 Sgr.	3 Pf.	265,455	Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.
Abschreibung auf Mobilien 20%	2,820	"	13 "	10 "	5,032	" 11 " 9 "
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behrenstrasse No. 43, 44, nach Ab- zug der Mieths-Erträge	10,320	"	2 "	4 "	13,455	" 23 " 2 "
Zusammen	175,545	Thlr.	20 Sgr.	5 Pf.	283,943	Thlr. 22 Sgr. 1 Pf.

Nach Abzug der Verwaltungskosten, verschiedener Unterstützungsbeiträge und Abschreibungen, sowie der den Mitbetheiligten zukommenden 4 Prozent ihrer Baar-Einlage, stellt sich einschliesslich des vorjährigen Reserve-Vortrages, als Resultat ein Gewinn heraus von:

	8,595,190	Thlr. 10 Sgr. 9 Pf.
es werden davon auf neue Rechnung vorgetragen	3,044,019	" 16 " 9 "
	<u>5,551,170</u>	Thlr. 24 Sgr. — Pf.

Davon erhalten:

Die Commanditäre nach Art. 45 des Statuts vorweg 4% gewöhnliche Dividende	640,000	Thlr. — Sgr. — Pf.
ferner 23% Extra-Dividende	3,680,000	" — " — "
und die nach Art. 45 des Statuts berechtigten Mitbetheiligten noch 22% Mehrzinsen mit	52,489	" 24 " — "
Sodann beträgt:		
Die Tantieme des Verwaltungsrathes	196,446	" 25 " — "
Die Gewinnbetheiligung der Geschäftsinhaber	982,234	" 5 " — "
	<u>5,551,170</u>	Thlr. 24 Sgr. — Pf.

Die Gesamt-Dividende auf die Commandit-Antheile beträgt mithin 27 Prozent oder 4,320,000 Thlr.

Im Jahre 1871 betrug bei einer Gesamt-Dividende von 24% das dividendenberechtigte Commandit-Kapital 12,000,000 Thlr., während nach der unter A. gegebenen Darstellung für das Jahr 1872 ein Commandit-Kapital von 16,000,000 Thlr. an der Dividende Theil

nimmt. Bisher stand den Commanditaren eine Superdividende von 70 % des über 4 % zu vertheilenden Reingewinnes zu; jedoch in Folge der in der ausserordentlichen General-Versammlung vom 29. October 1872 erklärten Verzichtleistung des Verwaltungsraths und der Geschäftsinhaber ist dieser Antheil mit der vorliegenden Bilanz beginnend auf 76 % gestiegen.

Die Berichte gaben zu Discussionen keine Veranlassung, und wurde zur Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrathes geschritten, nachdem die Versammlung einstimmig den Vorschlag acceptirt hatte, die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrathes für die nächste Wahlperiode auf 16 festzusetzen, vorbehaltlich des für zwei Mitglieder offen bleibenden statutmässigen Cooperationsrechts.

Es wurden die ausscheidenden Mitglieder wieder gewählt und zwar:

I. Von den Commanditaren allein:

Die Herren Wirkl. Geh. Rath **Wehrmann**, Geh. Ober-Finanzrath a. D. **Scheller**, **Rich. Hardt** auf 5 Jahre und die Herren **E.** Freiherr **von Eckardstein** und **Wm. Puscher** zu Nürnberg auf 4 Jahre.

II. Von den Commanditaren und Mitbetheiligten
gemeinschaftlich:

Herr **Gustav Hansemann** auf Westend.

Mit diesen Wahlhandlungen war die Tagesordnung erledigt und wurde die Versammlung geschlossen.

Bilanz am 31.

Activa.	Thaler.	Sgr.	Pf.	Thaler.	Sgr.	Pf.
Kassen-Bestand				6,856,728	3	3
Wechsel-Bestände, und zwar:						
a) Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	9,945,051	12	3			
b) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	672,502	7	6			
				10,617,553	19	9
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1872 abzuliefernden Werthpapieren				12,590,389	12	6
Bestand an eigenen Werthpapieren				10,186,864	6	—
Debitoren in laufenden Rechnungen, und zwar:						
a) Special-Geschäft oder Conto L.	539,350	13	11			
b) Allgemeines Bankgeschäft, einschliesslich der Börsen-Darlehnsgeschäfte auf kurze Kündigungsfrist.	26,373,621	16	11	26,912,972	—	10
Mobilien nach Abschreibung von 20 % jährlich				20,129	17	2
Gezahlte Dividende (Dividendenschein No. 33.)	416,976	—	—			
" " im Special-Geschäft.	1,149	18	—	418,125	18	—
Grundstück in der Behrenstrasse No. 43 und 44.				367,144	13	11
" " Charlottenstrasse No. 36				121,831	22	6
				68,091,738	23	11

Dezember 1872.

Passiva.	Thaler.	Sgr.	Pf.	Thaler.	Sgr.	Pf.
Capital:						
a) Eingezahlte Commandit-Antheile	20,000,000	—	—			
b) Baareinlage der Mitbetheiligten	243,170	—	—	20,243,170	—	—
Allgemeine Reserve	4,176,963	15	5			
Special-Reserve	60,940	16	8	4,237,904	2	1
Deposit-Rechnungen:						
a) Mit Kündigung.	5,440,895	29	7			
b) Ohne Kündigung	134,491	27	8	5,575,387	27	3
Creditoren in laufenden Rechnungen:						
a) Special-Geschäft oder Conto L.	134,881	17	6			
b) Allgemeines Bankgeschäft	24,401,186	—	5	24,536,067	17	11
Accepte				4,735,176	11	9
David Hansemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft.				147,457	14	—
Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft				4,064	21	2
Berechnete, später zu zahlende Zinsen auf die Baareinlage der Mitbetheiligten (4 resp. 26 %)				63,360	12	—
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre				6,449	21	—
Tantième des Verwaltungsrathes				196,446	25	—
Gewinnbetheiligung der Geschäfts-Inhaber				982,234	5	—
Dividende der Commanditäre (27 %).				4,320,000	—	—
Reserve-Vortrag auf neue Rechnung				3,044,019	16	9
				68,091,738	23	11

Buchdruckerei von Gebrüder Fickert in Berlin.



Buchdruckerei von Gebrüder Fickert in Berlin.
